


Was genau ist eigentlich «Scientology»?

«Maskierte gegen Scientology»,
Ausgabe vom 3. August

 Die 1954 vom amerikanischen Schriftsteller L. Ron Hubbard gegründete Scientology-Organisation ist eine Mischung aus Philosophie, Religion, fortgeschrittener Psychotherapie, Bildungszentrum und Wirtschaftsunternehmen. Liebe, Verständnis und visionäres Denken sind genauso Facetten dieser Organisation wie Geldgier und Skrupellosigkeit.

Hubbard ein Genie? Niemand, der sich ernsthaft mit L. Ron Hubbard (1911–1986) und dessen Werk auseinandersetzt, wird bestreiten können (und wollen), dass dieser Mann Aussergewöhnliches geleistet hat. Die gedankliche Schärfe und der Umfang seiner Arbeiten, Zehntausende von geschriebenen Seiten, Tausende aufgezeichneter Vorträge und die Vielfalt seiner Forschungsarbeiten, sind wahrscheinlich ein Rekord und einmalig in

der Menschheitsgeschichte. Hubbards Ziel war das Erschaffen einer neuen Zivilisation, einer Welt ohne Krieg, Verbrechen und Geisteskrankheit, einer Welt, in der ehrliche Menschen Rechte haben, sich entfalten und glücklich sein können.

Schon bald erkannte er, dass er mit Schreiben allein dieses Ziel nicht erreichen würde. Also gründete er die Scientology-Organisation. Der von ihm geschaffene Begriff «Scientology» ist zusammengesetzt aus «science» = Wissen/Wissenschaft und «logy» (logie) = die Lehre von ... Scientology (Scientologie) bedeutet also die Lehre vom Wissen.

«Hubbards Instrument»

Hubbard wollte den Menschen helfen, zu mehr Wissen über sich selbst und das Leben zu gelangen und ihnen damit ein glücklicheres Leben ermögli-

chen. Die Scientology-Organisation sollte Hubbards Instrument sein, mit welchem er die von ihm angestrebte neue, friedliche und gerechte Zivilisation auf dem Planeten Erde verwirklichen wollte.

Was ist schiefgelaufen? Stand heute: Kaum eine andere Organisation weltweit hat einen derart schlechten Ruf wie Scientology. Maskierte gehen gegen Scientology vor, und in den Medien liest

man kaum je ein gutes Wort über diese «Kirche». Was ist also schiefgelaufen, was aus den Träumen und Visionen Hubbards geworden?

Warum glauben die Anhänger dieser Organisation immer noch dem von ihren obersten Führern (allen voran David Miscavige) beinahe pausenlos wiederholten «Werbeslogan», die Scientology-Kirche sei die am schnellsten wachsende Religion der Welt ... wo sie

sich doch nur in ihrer eigenen Kirche/Mission und in ihrem eigenen Land umschauen müssten und sofort erkennen würden, dass diese Bewegung nicht wächst, sondern seit 20 Jahren am Schrumpfen ist?

Nun ja, die Antwort auf diese Frage würde den Rahmen eines Leserbriefes sprengen, an dieser Stelle nur soviel: Auch L. Ron Hubbard ist den Weg – in Scientology «die Brücke» genannt – (noch) nicht zu Ende gegangen und die Scientology-Organisation wurde 1981/82 nach einem Putsch, bei dem die gesamte bisherige Führungsriege «davongejagt» und durch ein neues Management ersetzt wurde, von destruktiven Elementen übernommen, welche die bahnbrechenden Ideen, Methoden und Visionen Hubbards mehr und mehr pervertierten und schliesslich praktisch nur noch dazu benutzten, Geld zu machen.

PETER TRINKLER,
NEUHEIM

**«Was ist schief
gelaufen?»**
